



Kopfschutz – Richtlinien und Normen

Mindestanforderungen an Schutzausrüstung sind EU-weit in der PSA-Verordnung geregelt. Diese Verordnung hat zum 21. April 2018 die Richtlinie 89/686/EWG ersetzt. Schutzausrüstungen, die der „alten“ EWG-Richtlinie entsprechen, dürfen seit 21. April 2019 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

Hersteller von Kopfschutz-PSA sind verpflichtet, nach Abschluss des Verfahrens zur Konformitätsbewertung mit einer CE-Kennzeichnung zu dokumentieren, dass ihre Produkte den europäischen Normen entsprechen. Zusätzlich kann das deutsche GS-Zeichen (GS = Geprüfte Sicherheit) auf Antrag des Herstellers durch eine anerkannte Prüfstelle vergeben werden.

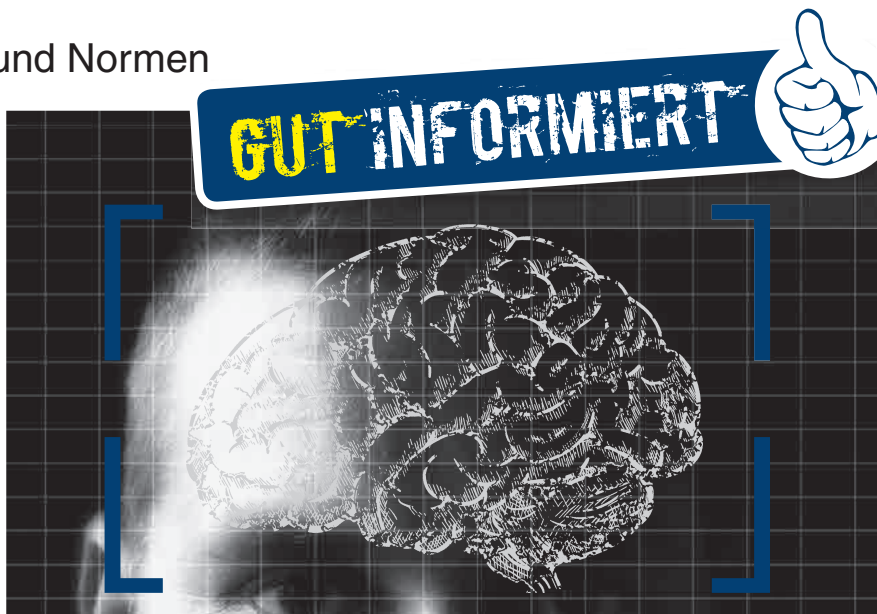
Arbeitgeberpflichten

Jeder Arbeitgeber hat laut ArbSchG die Pflicht, die notwendigen Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit seiner Beschäftigten bei ihrer Arbeit zu treffen. Die Grundlage dafür legt er bzw. die damit beauftragten betrieblichen Arbeitsschützer durch eine Gefährdungsbeurteilung. Dabei werden

- alle mit der Arbeit seiner Beschäftigten verbundenen **Gefährdungen ermittelt**,
- deren **Risiken bewertet** und daraus
- die erforderlichen **Schutzmaßnahmen abgeleitet**.

Bei den personenbezogenen Schutzmaßnahmen steht die geeignete Schutzausrüstung an erster Stelle. Dies gilt auch für den Schutz des Kopfes. Bestehen an einem Arbeitsplatz oder bei einer Tätigkeit Gefährdungen durch

- herabfallende Gegenstände,
 - pendelnde Gegenstände,
 - Anstoßen an Gegenstände,
 - umfallende Gegenstände
 - oder wegfliegende Gegenstände,
- die nicht durch technische oder organisatorische Maßnahme zu beseitigen sind, so ist Kopfschutz-PSA unverzichtbar. Der Arbeitgeber muss den jeweils geeigneten Kopfschutz zur Verfügung stellen und kontrollieren, ob seine Mitarbeiter festgelegte Tragegebote, die sogenannte Helmpflicht, einhalten.



Rechtsgrundlagen

Die **DGVU Regel 112-193** „Benutzung von Kopfschutz“ erläutert die für den Einsatz von Industrieschutzhelmen und Industrie-Anstoßkappen geltenden Regelungen. Sie geht auch auf das Kombinieren von Helmen mit anderer PSA wie Gehörschutz, Augenschutz und Atemschutz ein sowie auf spezielle Industrieschutzhelme für Kopfverletzte. Für den Hersteller von Kopfschutz-PSA maßgeblich sind die folgenden Normen:

- **DIN EN 812** für Anstoßkappen
- **DIN EN 397** für Industrieschutzhelme
- **DIN EN 14052** für Hochleistungshelme

Diese Normen regeln Prüfverfahren und Prüfbedingungen für elementare Schutzanforderungen wie Stoßdämpfungsvermögen und Durchdringungsfestigkeit.

Der typische Baustellenhelm ist meist ein Helm nach DIN EN 397. Um den Grundanforderungen eines Industrieschutzhelms zu genügen, müssen ein Helm folgende Schutzfunktionen gemäß DIN EN 397 erfüllen:

- Stoßdämpfung
- Durchdringungsfestigkeit
- Beständigkeit gegen Flammen
- Gewährleistung des Sitzes

Bei Anstoßkappen sind die Anforderungen und die Schutzwirkung deutlich geringer. Für Hochleistungs-Industrieschutzhelme nach DIN EN 14052 gelten

verschärfte Vorgaben, z. B. für Stoßdämpfung, seitliche Festigkeit und Temperaturbeständigkeit. Spezielle Anforderungen an Feuerwehrhelme werden in einer eigenständigen Norm (DIN EN 443) erfasst.

Schutzfunktionen

Industrieschutzhelme schützen vor Gefährdungen durch herabfallende, pendelnde, umfallende oder wegfliegende Gegenstände sowie Verletzungen durch Anstoßen mit dem Kopf. Sie nehmen die Aufprallenergie auf. Helmschale und Innenausstattung des Helms können dabei beschädigt und teilweise zerstört werden.

Anstoßkappen schützen vor dem Anstoßen an harte Gegenstände oder hervorstehende Teile, z. B. von Maschinen oder Lagereinrichtungen. Sie schützen weder vor fallenden oder geworfenen Gegenständen noch vor sich bewegenden oder hängenden Lasten. Typische Einsatzgebiete von Anstoßkappen sind Wartungsarbeiten, Reinigungsarbeiten. Kfz-Werkstätten, Lager, Schlachtereien. Getragen werden die Kappen auch von Kranführern und Staplerfahrern.

ACHTUNG: ANSTOSSKAPPEN SEHEN MEIST AUS WIE BASEBALLKAPPEN, KÖNNEN ABER AUCH EINEM HELM ÄHNELN. SIE DÜRFEN JEDOCH AUCH DANN NICHT MIT EINEM HELM VERWECHSELT WERDEN. EINE ANSTOSSKAPPE KANN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN EINEN INDUSTRIESCHUTZHELM ERSETZEN.

Kopfschutz

Kopfschutz – Richtlinien und Normen

Aufbau von Industrieschutzhelmen

Helmschale: Industrieschutzhelme bestehen aus einem äußeren, widerstandsfähigen Teil, der sogenannten Helmschale, und einer Innenausstattung. Die Helmschale kann unterschiedlich geformt sein, z. B. mit Rand, Regenrinne, Belüftungsöffnungen oder einem verlängerten Nackenteil.

Innenausstattung: Der innere Teil verteilt und dämpft die auf die Helmschale wirkenden Kräfte. Er ist korbartig ausgeführt mit Bändern für Kopf und Nacken. Dazu kommen Kinnriemen, Schweißband und die Möglichkeit zur Größeneinstellung.



- 1 Schweißband
- 2 Textiltrageband
- 3 Befestigung für 4-Punkt-Kinnriemen
- 4 Befestigung für 2-Punkt-Kinnriemen
- 5 Kopfgrößeneinstellung Mit freundlicher Genehmigung der Schuberth GmbH

Zubehör: Sowohl die Helmschale wie der Innenteil können Befestigungsmöglichkeiten (Adapter, Slots) bieten für weitere Elemente wie Stirnleuchten, Nackenschutz, Gehörschutz, Schutzschirm oder Sonnenschutzschild.

Materialien der Helmschale

Thermoplastische Helmschalenmaterialien werden bei bestimmten Temperaturen elastisch und dann in die gewünschte Form gebracht. Die daraus gefertigten Helme sind anfälliger für hohe Umgebungstemperaturen, aber beständiger gegen Kälte. Sie werden typischerweise auf Baustellen im Hoch- und Tiefbau, im Forst, bei der Montage und im Handwerk eingesetzt. Zu den für Helme verwendeten Thermoplasten zählen ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol), PC (Polycarbonat), HDPE (Hochdruck-Polyethylen) und PA (Polyamid). Duroplastische Helmschalenmaterialien bestehen meist aus einem Harzanteil und

einem Faseranteil, die gemeinsam in Form gepresst werden. Helme aus Duroplasten sind geeigneter bei Hitze, weisen eine bessere Beständigkeit gegen Chemikalien und zudem sehr gute antistatische Eigenschaften auf. Typische Einsatzgebiete sind Hitze Arbeitsplätze (Stahlerzeugung, Gießerei), keramische, Metall- und chemische Industrie. Zu den für Helmschalen eingesetzten Duroplasten gehören UP-GF (Glasfaser-Polyester-Harz) und PF-SF (faserverstärktes Phenol-Formaldehyd-Harz).

Kennzeichnung

Kopfschutz muss stets eine CE-Kennzeichnung tragen. Industrieschutzhelme werden darüber hinaus gemäß EN 397 bzw. EN 14052 mit einer eingepprägten oder eingegossenen Kennzeichnung versehen. Diese muss informieren über:

- Namen oder Zeichen des Herstellers
 - Jahr und Quartal der Herstellung
 - Helmtyp (Bezeichnung des Herstellers)
 - Größe (Kopfumfang in cm)
- Typbezeichnung und Größe müssen auf der Helmschale sowie der Innenausstattung angegeben sein. Bei Industrieschutzhelmen für besondere Einsätze bzw. Gefährdungen müssen die zusätzlichen Anforderungen ebenfalls gekennzeichnet werden:

- **20 °C oder -30 °C:** Einsatz / Schutz bei niedrigen Temperaturen
 - **+150 °C:** Einsatz / Schutz bei hohen Temperaturen
 - **440 VAC:** bei Gefährdung durch kurzfristigen Kontakt mit Wechselspannung bis 440 V
 - **LD:** Festigkeit bei seitlicher Beanspruchung
 - **MM:** Schutz gegen Spritzer von geschmolzenem Metall
- Auch Industrie-Anstoßkappen können Zusatzanforderungen erfüllen und werden dann in gleicher Weise gekennzeichnet. Dazu kann bei ihnen ein F für Flammenbeständigkeit kommen.

Tragekomfort

Auch beim Kopfschutz fördert der Tragekomfort die Trageakzeptanz. Zunächst sollte sich ein Helm möglichst gut an die Kopfanatomie des Trägers einstellen lassen. Dem weiteren Tragekomfort von Helmen dient ein gepolsterter Tragekörper aus Text-

GUT INFORMIERT



Achtung: Die Helmfarbe lässt keinen Rückschluss auf die Eigenschaften oder Einsatzgebiete eines Helms zu.

tilbändern, der sich der Kopfform optimal anpasst. Ein Schweißband aus einem anschmiegsamen und saugfähigen Material sorgt für ein angenehmeres Tragegefühl. Ein einstellbarer Kinnriemen fördert einen guten Sitz des Helms. Je nach Einsatzgebiet ist es günstig, wenn ein Helm abgenommen werden kann, ohne zuvor die Handschuhe ausziehen zu müssen.

Pflege / Reinigung

Industrieschutzhelme sollten regelmäßig gereinigt werden. Dabei sind die Angaben des Herstellers zu Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln zu beachten. Die Innenausstattung kann bei Verschmutzung i. d. R. mit lauwarmem Seifenwasser abgewaschen werden. Spätestens, wenn sich unansehnliche Verschmutzungen im Innenteil nicht mehr entfernen lassen oder unangenehme Gerüche entstehen, sollten Innenausstattung und Schweißband ersetzt werden.

Benutzungsdauer

Die Kunststoffe der Helmschalen altern, aufgrund der UV-Anteil des Sonnenlichts, aber auch durch Witterungseinflüsse oder Luftschadstoffe. Dieser Alterungsprozess verläuft bei thermoplastischen Kunststoffen schneller als bei duroplastischen Kunststoffen. Die DGUV und die BG BAU empfehlen folgende **maximale Gebrauchsdauern:**

- **4 Jahre** für Industrieschutzhelme aus thermoplastischem Material
 - **8 Jahre** für Industrieschutzhelme aus duroplastischem Material
- Unabhängig davon gelten stets die vom Hersteller angegebenen Gebrauchsdauern, die von diesen Empfehlungen abweichen können.

Nach einem Unfall oder nach besonders starken mechanischen Einwirkungen durch Schlag oder Stoß sollte der Helm ausgetauscht werden. Dies gilt auch, wenn keine äußerlichen Beschädigungen erkennbar sind.

→ → → **Kopfschutz**



SCHUBERTH

Wir schützen den Kopf.

Diese Aufgabe erfüllen wir so perfekt wie nur möglich.

- Lösungen ohne Kompromisse.
- Schutz und Tragekomfort ohne unnötige Behinderung des Trägers.
- Zweckmäßiges Zubehör macht SCHUBERTH-Schutzhelme für jeden Auftrag einsetzbar.

Mit diesen Eigenschaften und unserer hohen Verarbeitungsqualität haben wir uns rund um die Welt einen erstklassigen Namen erworben.

Wir üben ein Höchstmaß an Produktionskontrolle aus und sind so in der Lage, unsere Qualität im Entstehungsprozess zu steuern.

Dieses kompromisslose Funktions- und Qualitätsdenken hat SCHUBERTH-Helme zu einem der führenden Helmhersteller Europas gemacht.

Unsere Endprodukte sind:

- Textilphenolhelme
- Glasfaserhelme
- Thermoplasthelme

Innenraum und Ausstattungsvarianten – Euroguard und Baumeister



Vorsprungsfreier Innenraum (zur Vermeidung punktueller Belastung bei Beaufschlagung oder Anstoßen)



4-Punkt-Gurtband (höhenverstellbar)
4-Punkt = I/79 4-G



6-Punkt-Gurtband (zusätzliches Gurtband für noch mehr Tragekomfort)
6-Punkt = I/79 GY

Standard-Bauschutzhelme

Standard-Bauschutzhelme sind aus speziellem Polyäthylen und universell einsetzbar. Da das Material einer gewissen Alterung unterliegen kann, ist in regelmäßigen Abständen eine Kontrolle

der Helme entsprechend den „BG-Regeln Industrieschutzhelme“ durchzuführen.

Die von Berufsgenossenschaften empfohlene Tragedauer für thermoplastische Helme beträgt max. 4 Jahre.

Modell Baumeister 80

Technische Daten/Ausstattung

- 6-Punkt-Gurtband-Innenausstattung
- mit Schweißband
- Helmschale im Nackenbereich heruntergezogen
- serienmäßig mit regelbarer Belüftung
- Regenrinne
- seitliche 16 mm Doppel-Slots zur Aufnahme von Gehör- und Gesichtsschutz
- Gewicht: ca. 365 g
- Standardgröße: II

Art.-Nr. Baumeister 80



Modell EuroGuard 4/6

Technische Daten/Ausstattung

- gerade Helmform, 30 mm Slot-System, modernes 5-Rippen-Design
- erhöhte Seitensteifigkeit
- Belüftungsfläche 440 mm², regelbar
- einfache, robuste und präzise Kopfgößenverstellung
- gekröpftes Kopfhaltband
- Gesamtschutzfläche (ohne Schirm und Regenrinne) 1.100 cm²
- erhältliches Zubehör: Gesichts-, Gehör- und Nackenschutz (6-Punkt, 4-Punkt eingeschränkt) und Kinnriemen
- große bedruckbare Flächen auf Stirn, Seitenflächen, Rückseite
- Gewicht: ca. 340g/355g
- Standardgröße: II

Art.-Nr. Euroguard 4

Art.-Nr. Euroguard 6



Farbe	Baumeister 80	
	4-Punkt	6-Punkt
	9249210526	9249210516
	9249220526	9249220516
	9249230526	9249230516
	9249240526	9249240516
	9249250526	9249250516
	9249270526	9249270516
Gewicht	ca. 345 g	ca. 365 g

Farbe	EuroGuard	
	4-Punkt	6-Punkt
	2611002462	2611002452
	2612002462	2612002452
	2613002462	2613002452
	2614002462	2614002452
	2615002462	2615002452
	2614702462	2614702452
Gewicht	ca. 340 g	ca. 355 g

Informationen zu EN-Normen erhalten Sie auf den Seiten **Kopfschutz – Richtlinien und Normen**

Modell Baumeister 80/4

Technische Daten/Ausstattung wie Modell Baumeister 80 jedoch mit:

- 4-Punkt-Gurtband-Innenausstattung

Art.-Nr. Baumeister 80/4



SCHUBERTH

Modell BOP

Technische Daten/Ausstattung

- 6-Punkt-Gurtband-Innenausstattung I/79 GD oder I/79 GW oder Spezialfederstahlband I/52 RE NL
- **geprüft nach Zusatzanforderung „+150°C“ EN 397**, in Verbindung mit der Innenausstattung I/79 GW
- Farben: weiß, gelb, blau, rot, grün, orange, grau
- Gewicht: ca. 405 g*
- Größe**: I, II, III

Art.-Nr. BOP



Modell BOP R

Technische Daten/Ausstattung

- angepresste Regenrinne
- Gurtband-Innenausstattung I/79 GD oder I/79 GW
- **geprüft nach Zusatzanforderung „+150°C“ EN 397**, in Verbindung mit der Innenausstattung I/79 GW
- Farben: weiß, gelb, blau, rot, grün, orange
- Gewicht: ca. 420 g*
- Größe**: II

Art.-Nr. BOP R



Die Helme BOP/BOP R/BOP 74 R sind nicht in allen Farb-/Größen-Kombinationen lieferbar, jedoch ab 25 Stück mit geringem Aufpreis (ca. 3,10 EUR/Helm) in vielen RAL-Farben lackierbar.

Modell BOP 74 R

Technische Daten/Ausstattung

- angepresste Regenrinne
- heruntergezogenes Nackenteil
- Gurtband-Innenausstattung I/79 GD oder I/79 GW
- **geprüft nach Zusatzanforderung „+150°C“ EN 397**, in Verbindung mit der Innenausstattung I/79 GW
- Farben: weiß, gelb, blau, rot, grün, orange
- Gewicht: ca. 450 g*
- Größe**: II, III

Art.-Nr. BOP 74 R



Modell BOP Energy 3000

Technische Daten/Ausstattung

- zum Einsatz bei Arbeiten unter Spannung oder in der Nähe unter Spannung stehender Teile bis AC 1000 V oder DC 1500 V (nach DIN EN 50 365)
- verbesserte Kraftabsorption durch Spezial-Polsterstreifen
- 6-Punkt-Gurtband Innenausstattung I/79 G
- elektrische Isolierung nach DIN EN 397
- leitet max. 1,5 mA bei 3000 V in die Innenschale
- Schutz vor Störlichtbogen
- Farben: weiß
- Gewicht: ca. 475 g*
- Größe**: II

Art.-Nr. BOP Energy 3000



Duroplast-Helme sind besonders in Heißbetrieben, aber auch in allen Betrieben der eisenschaffenden und -verarbeitenden Industrie einsetzbar.

**Für alle Helme wird spezielles Zubehör angeboten:
Kinnriemen
Schweißleder
Hitzeschleier
Gesichtsschilde
Nackenleder
Bitte fragen Sie an!**

***je nach Größe und Ausstattung
**Größe II = Standard =
Kopfwerte 53 – 61cm**


SCHUBERTH
Schubert-Industrieschutzhelme

Schubert-Industrieschutzhelme sind in verschiedenen Formen aus den duroplastischen Kunststoffen Textil-Phenol-Kunstharz (PF-SF) oder Glasfaser-Polyester-Kunstharz (UP-GF) hergestellt.

Die besonderen Eigenschaften der Duroplaste sind die hohe Altersbeständigkeit, UV-Strahlen- und Formbeständigkeit in Wärme, Bruchfestigkeit in Kälte und Beständigkeit gegen viele Chemikalien.

Helme aus PF-SF werden in den Naturfarben gelb-braun hergestellt und können auf Wunsch farbig lackiert werden. Helme aus UP-GF sind in vielen Farben eingefärbt lieferbar.

Duroplastische Helme sind Allround-Helme und eignen sich für alle Einsatzgebiete, je nach Innenausstattung besonders in sogenannten Heißbetrieben empfohlene Tragedauer solcher Helme beträgt 10 Jahre.

Modell BEN
Technische Daten/Ausstattung

- 6-Punkt-Gurtband-Innenausstattung I/79 GD oder I/79 GW oder Spezialfederstahlband I/52 RE NL
- **geprüft nach Zusatzanforderung** „+ 150°C“ EN 397, in Verbindung mit der Innenausstattung I/79 GW
- Farbe: gelblich-braun
- Gewicht: ca. 400 g*
- Größe: I, II, III

Art.-Nr. BEN

Modell BEN R
Technische Daten/Ausstattung wie Modell BEN jedoch mit:

- 6-Punkt-Gurtband-Innenausstattung I/79 GD
- Regenrinne
- Standardgröße: II

Art.-Nr. BEN R
Modell BEN 74 R
Technische Daten/Ausstattung

- angepresste Regenrinne
- heruntergezogenes Nackenteil
- 6-Punkt-Gurtband-Innenausstattung I/79 GD oder I/79 GW
- **geprüft nach Zusatzanforderung** „+ 150°C“ EN 397, in Verbindung mit der Innenausstattung I/79 GW
- Farbe: gelblich-braun
- Gewicht: ca. 410 g*
- Größe**: II

Art.-Nr. BEN 74 R


Die Helme sind teilweise nicht in allen Farb-/Größen-Kombinationen lieferbar, jedoch ab 25 Stück mit geringem Aufpreis (ca. 3,10 EUR/Helm) in vielen RAL-Farben lackierbar.

***je nach Größe und Ausstattung**
****Größe II = Standard = Kopfweite 53 – 61cm**

Gurtband-Innenausstattung I/91 G + I/79 G

Für alle Thermoplasthelme aus hautverträglichem, geschmeidigem Kunststoff.

Technische Daten/Ausstattung

- Tragehöhenverstellung
- Kinnriemenhalterung
- I/91 G mit besonders tief gekröpftem Nackenband für den Helm SH 91
- Kopfweiten: 52 – 63 cm

Art.-Nr. I/91 G
Art.-Nr. I/79 G
Gurtband-Innenausstattung I/79 GD

Standardausstattung für alle Duroplasthelme, aus hautverträglichem, geschmeidigem Kunststoff.

Technische Daten/Ausstattung

- Tragehöhenverstellung
- Kinnriemenhalterung
- schwerentflammbarer Polyesterstreifen
- echtes Schweißleder
- Kopfweiten: 52 – 63 cm

Art.-Nr. I/79 GD

Gurtband-Innenausstattung I/79 GW

Spezialausstattung für Duroplasthelme, bestimmt für den Einsatz in Warmbetrieben.

Technische Daten/Ausstattung

- wie I/79 GD
- **geprüft nach Zusatzanforderung** „+ 150°C“ EN 397, in Verbindung mit den Helmen
- Befestigung an der Helmschale durch auswechselbare Metall Kunststoffnieten

Art.-Nr. I/79 GW



Kopfschutz ← ← ←



SCHUBERTH

Modell Cross®Guard

- **Schutzeigenschaft bis -20 °C**
- für den Einsatz bei niedriger Temperatur (z.B. im Freien bei starker Kälte)
- für den Einsatz bei sehr niedriger Temperatur (z.B. in Kühlhäusern)
- innovatives Passformkonzept
- gute Schlagdämpfung durch PP-Technologie
- serienmäßig mit regulierbarer Seitenbelüftung
- hoher Tragekomfort und sicherer Sitz durch ergonomisch geformte Innenausstattung und Wellvitex®Z+ Schweißband
- geringes Gewicht
- MFA-Tech zur Anbindung von Zubehör
- Gewicht: 395 g, PP
- Farben: blau, gelb, grün, orange, rot, weiß
- Zubehör: Kinnriemen und Schweißband

Art.-Nr. Cross®Guard



Modell Cross®Electric

- **Schutzeigenschaft bis -20 °C**
- für den Einsatz bei niedriger Temperatur (z.B. im Freien bei starker Kälte)
- für den Einsatz bei sehr niedriger Temperatur (z.B. in Kühlhäusern)
- innovatives Passformkonzept
- gute Schlagdämpfung durch PP-Technologie
- hoher Tragekomfort und sicherer Sitz durch ergonomisch geformte Innenausstattung und Wellvitex®Z+ Schweißband
- geringes Gewicht
- MFA-Tech zur Anbindung von Zubehör
- Gewicht: 395 g, PP
- Farben: blau, gelb, grün, orange, rot, weiß
- Zubehör: Kinnriemen und Schweißband

Art.-Nr. Cross®Electric



Modell Basecap FlexActive

- **Schutzeigenschaft bis -20 °C**
- für den Einsatz bei niedriger Temperatur (z. B. im Freien bei starker Kälte)
- hoher Tragekomfort durch innovatives Passformkonzept und flexible 3D Dämpfungselemente
- perfekter Sitz auch bei Überkopparbeiten
- großflächiges Meshgewebe für optimale Belüftung
- leicht zu reinigendes Polyestermaterial
- modernes Design
- kurzer Schirm ermöglicht großes Blickfeld
- Gewicht: 140 g, Polyester
- Farben: blau/grau und schwarz

Art.-Nr. Basecap FlexActive



Technologie aus dem Motorsport und funktionelles Produktdesign lassen Kopfschutz mit Lifestyle in einem Produkt zusammenfließen.

Modell BER 80 GlowShield

- **nach DIN EN 397**
- Helmschale aus **nachleuchtendem**, thermoplastischen Spezial-Kunststoff
- Nachleuchtdauer ca. 12 Stunden
- Regenrinne, regelbare Belüftung
- Polsterstreifen
- Halterung für Spezial-Kinnriemen
- Gurtband-Innenausstattung: I/79 G mit Schweißleder
- verstellbar für Kopfweiten von 53 bis 61 cm
- Gewicht: ca. 365 g, PE
- Zubehör: Augenschutz, Kinnriemen, Gesichtsschutz, Gehörschutz

Art.-Nr. BER 80 GlowShield

Bei Tag/
in hellen
Räumen



Bei Nacht/
in Dunkelheit



Dieser Helm wird durch seine besondere Sichtbarkeit auch gern für Besuchergruppen eingesetzt. Außerdem kann die Sichtbarkeit durch einen Reflektorstreifen zusätzlich erhöht werden.